

TEST ■ MINITOOLS/-PUMPEN



MINI MAX

Maximale Performance bei möglichst kleiner Bauform versprechen Minitools und -pumpen. MB hat 24 Modelle für Racer und Tourer getestet.

TEXT: Thorsten Lewandowski FOTOS: Studio Nordbahnhof

Sie fristen ihr Dasein in den Tiefen des Rucksacks, im Satteltäschchen oder sind gut versteckt am Rahmen montiert. Was nicht unbedingt ihrer Bedeutung entspricht: Denn Minitools und -pumpen kommen immer dann zum Einsatz, wenn nichts mehr geht oder schnell die ein oder andere Einstellung korrigiert werden muss. Dann sind sie unersetzbar, denn nichts ist schlimmer, als wenn eine Panne mangels Werkzeug das Ende einer lang ersehnten Ausfahrt oder gar den Ausfall beim hart vorbereiteten Marathon zur Folge hat.

Am Mehrgewicht kann's nicht liegen. Aktuelle Modelle fallen kaum ins Gewicht,

wie der Test von zwölf Minitools von 7,50 Euro bis 19,90 Euro sowie von zwölf Minipumpen zwischen 13,50 Euro und 49,99 Euro deutlich zeigt.

Die Testfelder sind jeweils zweigeteilt. Der Grund: Auf der Tour steht im Falle eines Falles die Leistung der kleinen Helferlein im Vordergrund, während beim Rennen jedes Gramm Zusatzgewicht zählt. Deshalb stehen jeweils sechs Leichtgewichte sechs „Vernunftlösungen“ gegenüber.

Für die Tools bedeutet das: vier bis acht Funktionen ab 37 Gramm für die schnelle Notreparatur bzw. 13 bis 20 Funktionen mit bis zu 238 Gramm, die auch ernsthaftere

Probleme etwa auf einem Alpencross lösen können. Um tourentauglich zu sein, muss ein Tool nach den MB-Vorgaben auf jeden Fall über einen Kettennieter verfügen.

Die Gewichtsspanne bei den Pumpen fällt weniger groß aus. Das leichteste Modell im Test wiegt nicht ganz 73 Gramm, maximale Power schlägt mit bis zu 187 Gramm zu Buche. Das Leichtgewicht braucht jedoch 283 Hübe, um einen Reifen mit zwei Bar zu füllen – im Rennen dauert das eine Ewigkeit! Kein Wunder also, dass Racer am liebsten zur CO₂-Pumpe greifen. Die wiegen nur wenig mehr als 100 Gramm, erledigen ihren Job aber in Windeseile. ➤

PERFEKTE LÖSUNGEN FÜR JEDEN FALL

Wie sieht die perfekte Pumpe für unterwegs aus? Welches Tool kann alles? MB verrät es Ihnen!

1 RAHMENHALTERUNG

Am Rahmen montiert nimmt die Pumpe weder im Rucksack noch in der Trikottasche Platz weg.

2 T-GRIFF

Ergonomischer und günstiger für den Krafteinsatz sind T-Griffe, die sich im besten Fall arretieren lassen.

3 SCHUTZKAPPE

Die Ventilaufnahme muss gegen Schmutz geschützt sein, wenn Sie die Pumpe an den Rahmen klemmen.

4 VENTILARRETIERUNG

Ein arretiertes Ventil lässt sich besser pumpen und minimiert Luftaustritt.



HOSENWERKSTATT

49,95 Euro berappen Biker für das Supertool „Alien DX“ von Topeak. Dafür bekommt man allerdings eine komplette Werkstatt im Westentaschenformat: 27 Funktionen in topstabiler Verarbeitung nehmen wirklich jeder Panne auf dem Trail den Schrecken. Mit fast 300 g allerdings nur was für den Rucksack.



FORMEL-1-LÖSUNG

Von 0 auf 2 Bar in fünf Sekunden: CO₂-Kartuschen sind nicht nur für Racer erste Wahl, z. B. SKS „Airgun“ (107 g) für 19,99 Euro, 2 Kartuschen 7,50 Euro.

So testet MountainBIKE

DRUCK VOM SPEZIALISTEN

Minitools und Minipumpen müssen vor allem eines sein: zuverlässig. Schließlich kommen sie immer dann zum Einsatz, wenn nichts mehr geht oder zumindest ganz schnell etwas korrigiert werden muss. MB hat sich

die 24 Testkandidaten deshalb im Labor und in der Werkstatt ganz genau angesehen.








MINIPUMPEN: Die Genauigkeit des Manometers, den maximal verfügbaren Druck und die Anzahl der Hübe

von null auf zwei Bar (bei einem Reifentyp 54-559) testete MB beim Spezialisten SKS im sauerländischen Sundern. An dem speziell konzipierten Prüftisch war rund 2700 Hübe später klar: Die Unterschiede zwischen den einzelnen Pumpen sind beträchtlich.








MINITOOLS: Festgeknallte Vorbauerschrauben, ein unsauber arbeitender

Kettennierer oder hartnäckig korrodierte Kurbelschrauben können unter Umständen das Ende einer Tour bedeuten. MB hat alle möglichen Pannen-Szenarien durchgespielt und Schrauben in Schritten von jeweils 5, 7, 10 und 15 Nm zu lösen versucht sowie einen kompletten Kettenstrang auseinandergenommen.

Die Leichtgewichte

HERSTELLER MODELL	LEZYNE STAINLESS-4	MINOURA HANDY-PAK 6	PARK TOOL IB-1	SKS MICROTOOL	TOPEAK MINI 6	XTREME FLAT 8
						
Preis/Gewicht	19,90 Euro/58 g	9 Euro/61,5 g	15 Euro/91 g	7,50 Euro/37 g	11,95 Euro/74 g	10,50 Euro/79,5 g
Funktionen/Ausstattung*	4/Inbus 4, 5 und 6 mm; Kreuzschlitzschraubendreher	6/Inbus 2, 3, 4, 5 und 6 mm; Schlitzschraubendreher	6/Inbus 3, 4, 5, 6 und 8 mm; Schlitzschraubendreher	7/Inbus 4, 5 u. 6; SPS G14 u. G15; Kreuzschlitz, Reifenheber	6/Inbus 2, 3, 4, 5 und 6 mm; Kreuzschlitzschraubendreher	8/Inbus 2 bis 6; kleiner Kreuz, normaler Schlitzschr., Torx T-25
BEWERTUNG						
Gewicht (20 %)	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■
Handhabung (30 %)	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■
Qualität, Stabilität (30 %)	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■
Ausstattung (20 %)	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■
FAZIT						
	CNC-Teil für Puristen: leicht, top gearbeitet und zuverlässig. Wem vier Funktionen reichen, ist top bedient.	Quadratisch, praktisch, gut. Die kurzen Hebel sowie die verminderte Ergonomie stören langfristig.	Klassisch aufgebaut, solide verarbeitet, für nur sechs Funktionen aber zu schwer. Schraubt verlässlich.	Für Minimalisten. Kurze Hebel, besonders am wichtigen 5er-Inbus, beeinträchtigen aber die Funktion.	Gute Ergonomie trifft solide Verarbeitung. Kräfte bis 15 Nm schafft das Mini 6 locker, ohne zu wackeln.	Superflach und überzeugend. Acht sinnvolle, solide arbeitende Funktionen. Dürfte leichter sein.
URTEIL	SEHR GUT	GUT	SEHR GUT	BEFRIEDIGEND	SEHR GUT	SEHR GUT

Die Leistungsstarken

HERSTELLER MODELL	LEZYNE STAINLESS-13	MINOURA HANDY-PAK 14 CT	PARK TOOL IB-3	SKS CT-WORX	TOPEAK HUMMER	XTREME FT 03
						
Preis/Gewicht	29,90 Euro/119 g	25 Euro/247,5 g	25 Euro/158,5 g	19,99 Euro/237,5 g	19,95 Euro/174,5 g	9,90 Euro/199 g
Funktionen/Ausstattung*	13/Inbus 2-6, 8; Kreuzschlitz; T-25; RH; SPS, Kettennierer	16/Inbus 1,5-8, Kreuzschlitz, Schlitz, T-25, RH, SPS, Kettennierer	13/Inbus 1,5-8; Torx T-25, Schlitz, RH, SPS, Kettennierer	20/Inbus 2,5-8; Ring- u. Maulschl., RH, SPS, K.-Niet., Schlitz, Kreuz.	15/Inbus 2-8; Schlitz, Kreuzschl., RH, SPS, T-25, K.-Nierer u. -haken	11/Inbus 2-8; Schlitz, Kreuzschlitzschr., T-25, Kettennierer
BEWERTUNG						
Gewicht (20 %)	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■
Handhabung (30 %)	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■
Qualität, Stabilität (30 %)	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■
Ausstattung (20 %)	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■	■■■■■
FAZIT						
	Platz eins fürs Design ist den Amerikanern sicher, funktionell ist das Stainless-13 unauffällig zuverlässig.	Der Viertelpfünder im Testfeld wirkt etwas wacklig, hat aber alles an Bord, was Tourer brauchen.	Durchdacht und robust verarbeitet, landet das IB-3 auf Platz drei. Ein Kreuzschlitz dürfte es noch sein.	Wirkt klobig, ist aber praktisch. Bietet fast mehr, als Biker brauchen: top bei der Funktionsvielfalt.	Nicht zu wenig, nicht zu viel: Details wie ein Kettenspanner sind auf Tour super. Gutes Gewicht, 1a Handling.	Die langen Hebel lassen das FT 03 bei hohen Kräften ausleihen, sonst gute Wahl für preisbewusste Biker.
URTEIL	SEHR GUT	GUT	SEHR GUT	SEHR GUT	SEHR GUT	BEFRIEDIGEND

*RH=Reifenheber, SPS=Speichenschlüssel

